



Wochenende hatte das Kollegium einen großen Arbeitseinsatz, um die alte Theke herauszureißen. Nach 43 Arbeitsstunden und viel Spaß bei den Beteiligten war es vollbracht.

Dann konnten Claudia Löhr-Volkmann und Carsten Volkmann loslegen und ihre mit der Gilde-Führung abgestimmten Vorschläge für die Neugestaltung der Theke umsetzen. Auch Schützenhaus-Wirt Radhouane Alaya war eingebunden, schließlich muss er mit seinem Team die Theke ab sofort bewirtschaften.

„Zuvor haben wir schon die Fensterfront zum Schützenplatz neu gestaltet und dabei auch neue Zugänge zu unserer Außenterrasse geschaffen“, sagte Höver. Der Tanzboden im Saal erhielt eine Frischekur, und auch bei der Technik wurde aufgerüstet. „Gerade die Technik war ein wichtiger Schritt, denn der Saal wird auch häufig für Tagungen oder Versammlungen genutzt, wo die Technik zum Einsatz kommt“, sagte Höver.

Ehrenhauptmann Dr. Gerhard Rauls warf bei dem zünftigen Herrenabend, der mit der Einweihung der neuen Theke einherging, ei-

nen Blick zurück auf die Geschichte des Gildesaals: Die Geschichte der Schützengilde zu Peine geht bis ins Jahr 1597 zurück. Damals feierten die Schützen und der Rat der Stadt sowie die Honoratioren in einem mit Maiengrün geschmückten Zelt, das Herrenlaube und später Herrenzelt genannt wurde.

Im Jahr 1835 bauten die Schützen für sich an der Südseite des Schießhauses im Garten des Schützenhofes einen eigenen festen Saal, der aus der Tradition heraus weiter „Zelt“ genannt wurde. Es hatte eine Größe von rund 250 Quadratmetern. Rund 40 Jahre später war das Zelt zu klein geworden, und die vielen neuen Korporationen hatten ihrerseits eigene Zelte errichtet. So beschlossen die Schützen 1875 einen neuen, modernen Saal zu bauen. Fertiggestellt wurde das neue „Zelt“ 1876.

1956 trat die Stadt an die Schützengilde zu Peine heran, weil sie auf dem Grundstück des Saals ihr neues Rathaus bauen wollte. Alle Parteien – auch die Härke-Brauerei war eingebunden – wurden sich einig. 1958 entstand im Garten des Schützenhauses der Gildesaal, wie wir ihn heute kennen. 1986 kam dann das Foyer dazu. ■



➤ Gilde-Hauptmann Andreas Höver (l.) und der Gilde-Finanz-Chef Marco Trottner.



www.stadtwerke-peine.de

Herz-Bube.

Alles geben – für das, was uns wichtig ist.

Wir wünschen allen Gästen und Aktiven
ein fröhliches Peiner Freischießen 2014!

STADTWERKE PEINE 
Nähe hat Zukunft.



➤ Das Führungsteam der Gilde an der alten Theke (v. l.): Jörg Thienemann, Marco Trottner, Jörg Buchberger und Andreas Höver.